

RASSISMUSKRITISCH HANDELN *in* QUEEREN JUGENDRÄUMEN

ERFAHRUNGEN

EINDRÜCKE

ERGEBNISSE

EINER DEKOLONIALEN
WERKSTATTREIHE



Dass Rassismus auch vor queeren Jugendräumen nicht Halt macht, wird für queere Jugendgruppen-leiter*innen in ihrem Alltag immer wieder deutlich.

Es finden Auseinandersetzungen statt rund um Fragen wie z.B.: Sind unsere Räume für Menschen mit Rassismus-Erfahrungen gute Räume? Was können wir an den Strukturen verändern und was brauchen weiß-privilegierte Menschen dafür?

Um diesen Fragen Raum zu geben, startete eine Arbeitsgruppe des Netzwerks Queere Jugend NRW in einen Prozess...

- ... der Reflexion
- ... der Kritik
- ... der Auseinandersetzung
- ... der Zusammenarbeit
- ... des Fühlens
- ... des Arbeitens

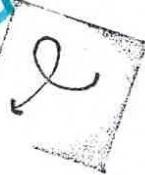
Einige Erfahrungen und „Aha-Momente“ dieser Prozesse sind in diesem Zine auf unterschiedliche Weisen festgehalten. Allerdings sind nicht alle Stimmen und Perspektiven abgebildet, die den Prozess mitgeprägt haben.

In diesem Sinne gilt ein ganz besonderer Dank J., S. und C. für ihre Impulse, Expertise und Ideen.

neugierig



unsicher



frustriert



ICH WAR...

voller
Tatendrang



nervös



ICH HATTE einen Plan.

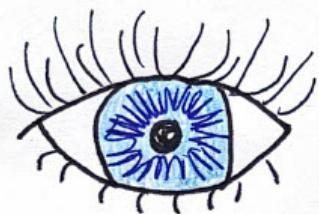
schlussendlich

LIEF

ALLES an
anders

n eugier

d ngst



I nteresse

V orsicht

role war ...

Konzerniert darauf die Wahr aus

exit racism in seinem Kopf zu reproduzieren
fokussiert auf gesellschaftliche Aspekte

angstide vor Sprache
angstisch

schwabescht Privilegien, kein Gefühl
für Gravität
~~gespannt~~ mein gedacht, dass ich

Sedareihen gezeigt die Bibel Menschen haben
können, nach vollziehen kann
→ arrogant

→ Schule

TRAURIG

AUFGABE

Stigmata im
Kopf
≠ Schläime,
aber sie sind
das Futter

nicht begreifen, dass Menschen
~~Angst~~ vor uns als werber
Menschen ~~sich~~ haben könnten/müssen

Berat & Motivier mich
auf meine Welttheorie
einzulassen

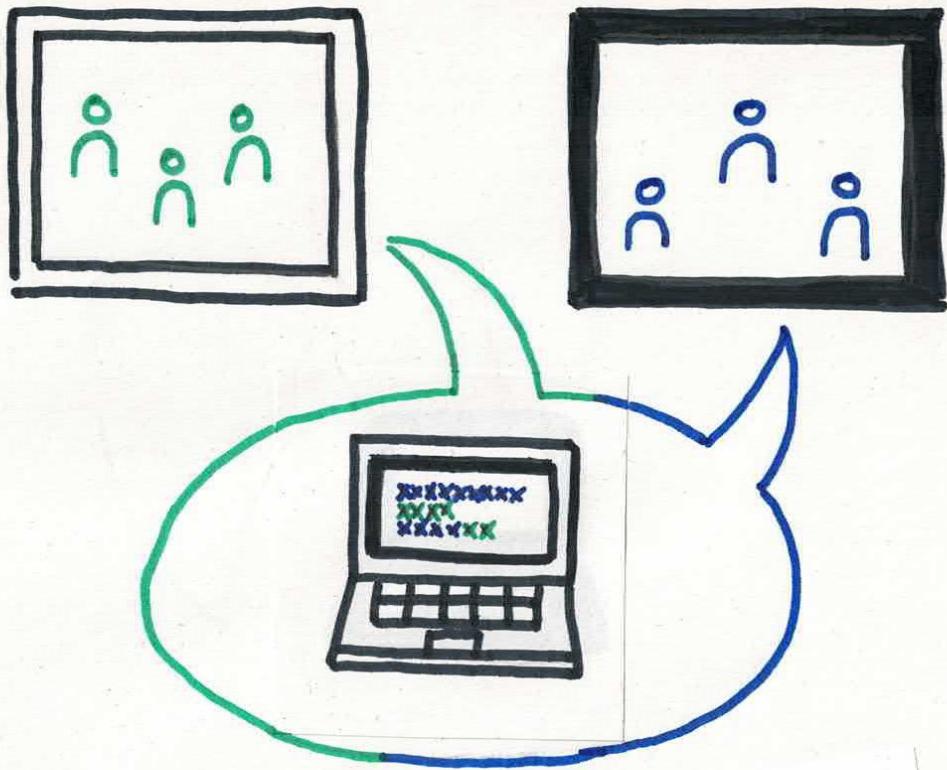
eigene Perspektive veralbenen.
eigene Befähige wenig zu Wert
lassen zu müssen

WHO

are

We



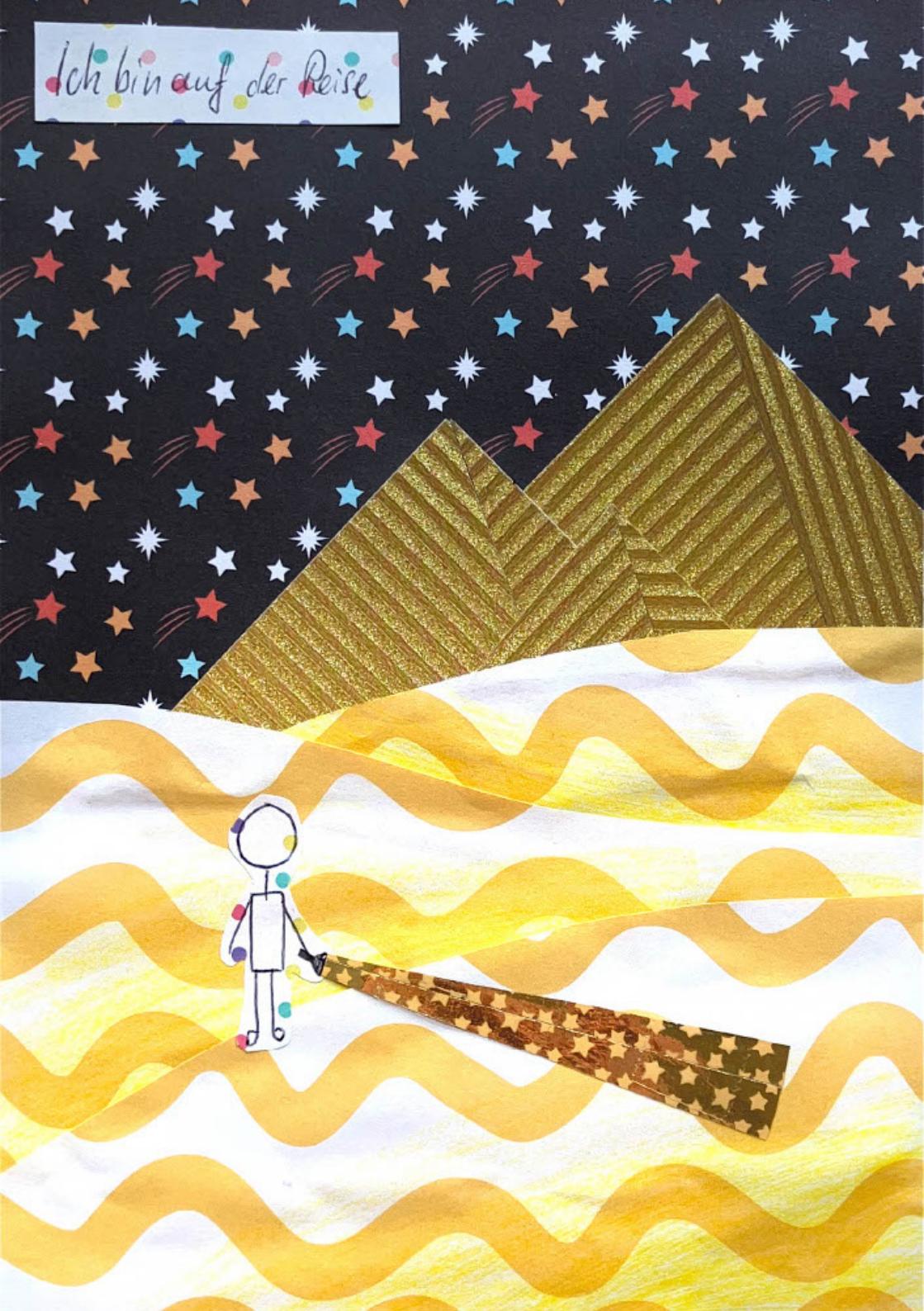


Der Prozess fand in zwei getrennten Räumen statt: In einem Raum fanden sich weiße Personen zusammen, die vor allem ihre eigenen Privilegien, Zugänge und verinnerlichten Rassismen beleuchteten. In einem anderen Raum arbeiteten Bi_PoC (Black, indigenous and People of Colour) zusammen.

Beide Gruppen arbeiteten gemeinsam in einem digitalen Pad. Hierüber fanden grundlegende Absprachen statt. So konnte zwar gemeinsam, aber in geschützten Räumen gearbeitet werden, sodass unterschiedliche Lernräume entstehen konnten.

LGBTIQ + AUTISM +
ROMANIAN

Ich bin auf der Reise



ich bin ...

aufmerksam, was eigener Denken & Aussagen angeht

wir fällt schneller auf, wenn ich in Vorträgen denke
dafür auch nicht brauchbare, obwohl ich mich
nicht so verhält (denkt ich)

ich bin sicher mit meiner Sprache

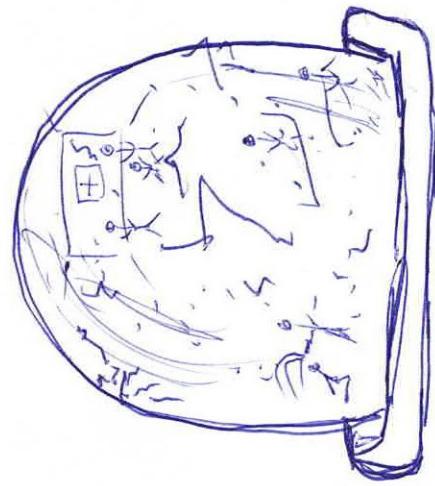
ich begreife, dass nicht jeder, Betroffener Mensch,
über das Thema Passionsfeld spricht & fällt.

jeder hat andere Erfahrungen, Auseinandersetzungen

unwissend

ing in dem Thema

berit & dichtkunst philosophieren
werde das Abmas wie füllen, eralinen
können
lade Regel vor liefer Auslandersetzung
find es aber schlechlich frei entzünden
zu können, ob ich nicht damit müssen
würde



ich würde gerne ...

mehr wissen, erfahren

gesellschaftliche, soziale, wirtschaftliche
befragen

ich möchte rassistische Vorurteile aufdecken
und ~~die~~ mit anderen gemeinsam anfangen
arbeiten

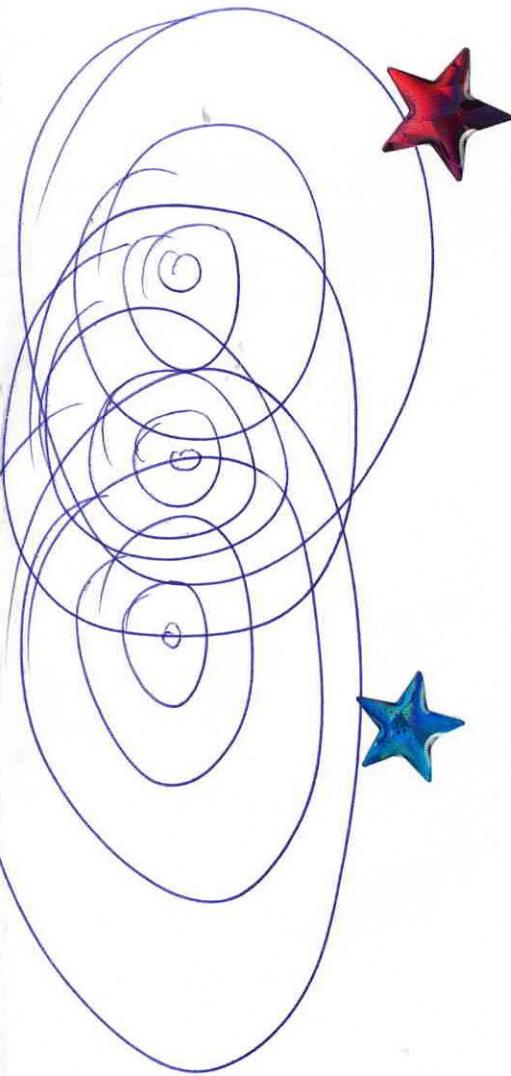
ich möchte wieder leben und nicht oh
davon sein ob damit zu sehr wichtig
dafür dass es sein



POWERZ

POTM

FINAL



Wir hoffen, dass die Impulse und Eindrücke der individuellen und kollektiven Lernprozesse eine Inspiration für andere queere Jugendgruppen sein können, sich ebenfalls mit den eigenen Strukturen und Haltungen in Hinblick auf Rassismus auseinanderzusetzen.

TIPPS

ES BRAUCHT MUSSE UND ZEIT

ANGEBOTE ZUR MEHRSPRACHIGKEIT KÖNNEN HELFEN,
MEHR PERSONEN ZU ERREICHEN

EINE EXTERNE BEGLEITUNG KANN SEHR HILFREICH SEIN.

BERATUNG FINDEST DU ZUM BEISPIEL
BEI DER FACHSTELLE QUEERE JUGEND UND
DEM PROJEKT Q-MUNITY.

THESE ARE SOME **ressources** WE USED...



SCAN ME

POEM „WISHFUL THINKING“ BY ALEXIS PAULINE

→ „a poem / wish list / meditation
that I made as an act of love
and healing for the black women
in my communities“



SCAN ME

VIDEO „5 TIPS FOR BEING AN ALLY“ BY CHESCALEIGH

→ more ressources to be found in description box



SCAN ME

POEM „AN INVITATION TO BRAVE SPACE“ BY MICKY SCOTTBEY JONES

→ „because there is no such thing as a
>safe space<“



SCAN ME

VIMEO PAGE OF ELLIOT BLUE FILMMAKER AND LIGHT DESIGNER



FACHSTELLE QUEERE JUGEND NRW

Fachstelle Queere Jugend NRW
c/o Queeres Netzwerk NRW e.V.
Lindenstraße 20 | 50674 Köln
0221 - 356 565 30

info@queere-jugendfachstelle.nrw
www.queere-jugend.nrw

qmunity@queere-jugendfachstelle.nrw

[@ q_munity_nrw](https://www.instagram.com/q_munity_nrw)

0221 - 35 65 65 30



Gefördert vom:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

